

# Neue Maßstäbe und Methoden beraten

Wertvolle Hilfe für die politische Führung der Parteiorganisation beim Einsatz von Schlüsseltechnologien im Stammbetrieb des IFA-PKW-Kombinats sind die Erfahrungen, die in Veranstaltungen der „Schule der besten Erfahrungen“ vermittelt werden. Wie im Beitrag des Genossen Kurt Waberseck in diesem Heft dargelegt, ging und geht es auch in unserem Kombinat darum, alle Erfahrungen gründlich auszuwerten. In dieser Veranstaltungsreihe angeregt, beschloß die Parteileitung unter anderem einen Plan zur politischen Führung bei der Vorbereitung und breiten Anwendung der Schlüsseltechnologie CAD/CAM im Stammbetrieb. Wir bringen zu diesen Erfahrungsaustauschen aber auch unsere eigenen Erkenntnisse ein.

Welches sind unsere wichtigsten Erfahrungen?

- Um eine wirksame Arbeit der Parteileitung und der APO-Leitungen einschließlich der Parteikontrolle zu sichern ist es erforderlich, die Funktionäre der Partei selbst hinsichtlich der effektiven Anwendung von CAD/CAM-Technologien zu schulen. Dabei geht es nicht um die Herausbildung von Spezialisten, sondern darum, ihnen Kenntnisse für ihre politische Einflußnahme zu vermitteln.

- Für die Organisation einer zielgerichteten politisch-ideologischen Arbeit zur Vorbereitung und Durchsetzung von Schlüsseltechnologien wirkt sich positiv die regelmäßige Information der APQ-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren zu den anstehenden Aufgaben aus sowie die Beratung von Schwerpunkten der politisch-ideologischen Einflußnahme.

So geht es nach wie vor darum, klare Positionen in allen Bereichen zur Einführung der rechnergestützten Arbeitsweise und zu den sich daraus ergebenden

Anforderungen zu schaffen. Die politische Arbeit ist vor allem darauf gerichtet, daß die Leiter ihre Verantwortung konsequent wahrnehmen, sich persönlich intensiv mit den CAD/CAM-Technologien beschäftigen, eine hohe Qualität der Einsatzvorbereitung sichern, die Werk tätigen rechtzeitig informieren, sie einbeziehen und verstärkt mit Jugendforscherkollektiven arbeiten.

Nachdem in der Parteileitung Fragen der Rang- und Reihenfolge des Einsatzes der modernen Rechentechnik diskutiert wurden, vertreten alle Genossen konsequent den dabei herausgearbeiteten Standpunkt, daß dort der Einsatz vorrangig erfolgt, wo die größten Effekte, der meiste Nutzen für die Leistungssteigerung im Kombinat erreicht werden. Sie setzen sich dafür ein, daß die vorhandene CAD/CAM-Technik mehrschichtig ausgelastet wird. Dazu ist erforderlich, auch in den vorbereitenden Abteilungen und Bereichen die Bereitschaft zur Mehrschichtarbeit auszuprägen und die notwendigen organisatorischen und sozialökonomischen Maßnahmen eingehend mit allen Beteiligten zu beraten.

- Zur Einführung der rechnergestützten Arbeit bestätigt die Parteileitung ein konkretes Kader- und Qualifizierungsprogramm. Auf seiner Grundlage werden in allen Bereichen Kader ausgewählt und umfassend qualifiziert.

- Ein im Stammbetrieb eingerichtetes CAD/CAM-Kabinett wird neben der Schulung von Faöhkadern auch zur Information und Qualifizierung von Funktionären der Partei und der gesellschaftlichen Organisationen genutzt.

Rudi Paulig

Parteiorganisator des ZK der SED  
im IFA-Kombinat PKW Karl-Marx-Stadt

## Leserbriefe

Der Rat der Parteisekretäre kann heute einschätzen, daß die Bildungsstättenarbeit einen wichtigen Beitrag zur Ausprägung der Komplexität des Denkens der Genossenschaftsbauern leistet und dazu beiträgt, daß alle Kooperationspartner ihre Aufgaben mit Zeitgewinn lösen. Die Bildungsstätte auf Kooperationsbasis hat sich zu einem unverzichtbaren Instrument der Parteiarbeit und der politischen Massenarbeit entwickelt.

Rainer Wolf

Leiter der ehrenamtlichen Bildungsstätte  
in der Kooperation Brahmenau,  
Kreis Gera-Land /

## Wettbewerb wird täglich ausgewertet

Die Beschlüsse des XI. Parteitagés der SED sind für uns Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG (T) Fahrenholz, Kreis Strasburg, Richtschnur. Die Mitglieder der Grundorganisation haben den Inhalt der Beschlüsse des XI. Parteitagés in den Arbeitskollektiven erläutert. Dabei wurden persönliche und kollektive Schlußfolgerungen gezogen, die sich im Kampfprogramm der Grundorganisation in höheren Produktionszielen widerspiegeln. Die intensive politisch-ideologische Arbeit in den Kollektiven zahlt sich aus. Die

Mitglieder und Arbeiter der Genossenschaft, an der Spitze die Kommunisten, nehmen die Lösung der höheren Aufgaben zielstrebig in Angriff. Seinen Ausdruck findet das darin, daß alle Planaufgaben des ersten Halbjahres erfüllt wurden. Dabei haben wir unserer Meinung nach noch nicht das Bestmögliche erreicht. Das aber wollen wir im Parteitagésjahr.

Eine bewährte Methode zur Erreichung der Kampfziele ist die lebendige Führung des Wettbewerbs und die tägliche Auswertung der Ergeb-